Rheda-Wiedenbrück

Termine & Service

▶ Rheda-Wiedenbrück

Donnerstag, 7. Juli 2022

Apotheken & Gesundheit
Apothekennotdienst: Bären-Apotheke am Rathaus, Fontainestraße 4, Rheda, 05242/49505, Center-Apotheke im Minipreis, Brockhäger Straße 14 bis 20, Gütersloh, 05241/708704
Ärztlicher Notdienst: 116117 (auch Hausbesuche)
DRK-Testzentrum: 7 bis 10 Uhr und 16 bis 20 Uhr geöffnet, Parkplatz der Firma Prophete, Lindenstraße, Rheda

Stadtverwaltung
Bürgerbüro Rheda: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter www.rheda-wiedenbrueck.de/termin-buergerbuero
Bürgerbüro Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter 05242/904090
Stadtverwaltung Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter 05242/9630
Standesamt Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathaus Wiedenbrück, Markt, Termine unter 05242/904094

Ämter & Service
Finanzamt Wiedenbrück: 7.30 bis 17.30 Uhr Bürgerbüro geöffnet, Termine unter 05242/9340, Am Sandberg, Wiedenbrück
Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathausplatz Rheda, 05242/93010
Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück: 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 18 Uhr geöffnet, Bürgerbüro im Rathaus Rheda, Rathausplatz, Termine unter 05242/40484950
Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 13 bis 18 Uhr geöffnet, Ringstraße, Wiedenbrück (Annahme nur nach Anmeldung unter www.proarbeit.biz oder 05242/931076)

Bäder & Freizeit
Freibad Wiedenbrück: 6 bis 20 Uhr geöffnet, Rietberger Straße
Freibad Rheda: 6 bis 20 Uhr geöffnet, Reinkenweg
Stadtbibliothek Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr geöffnet, Stadthaus, Kirchplatz
Stadtbibliothek Rheda: 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathausplatz

Soziales & Beratung
Kleiderkammer St. Aegidius Wiedenbrück: 16 bis 17 Uhr Ausgabe gut erhaltener Kleidung, Ratsgymnasium II, Paul-Schmitz-Straße
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe: 20 Uhr Gruppen- und Informationsabend, 20 Uhr „Frauen helfen Frauen“, Jugendzentrum Alte Emstorschule, Wilhelmstraße, Rheda

Vereine
Boulefreunde Rheda: 14.30 bis 17 Uhr Spielbetrieb, Bouleplatz, Hoppenstraße
Boulefreunde Flora Westfalica: 14 Uhr Spielbetrieb, Bouleháuschen am Parkplatz im Flora-Park, Mittelhegge
Boule- und Petanque-Club „Am Schloss“: 16.30 bis 18.30 Uhr Spielbetrieb, Bouleplatz an den Tennisplätzen, Schlossgarten Rheda
Schützenverein zu Rheda: 19 Uhr Luftgewehr- und Kleinkaliberschießen, Schießstand, Am Werl
MGV Geselligkeit Batenhorst: 19 Uhr Chorprobe, Gaststätte Hubertuskrug, Hellweg

Senioren
Arbeiterwohlfahrt: 14.30 bis 17 Uhr Seniorencafé, Jugendzentrum Alte Emstorschule, Wilhelmstraße, Rheda

Günter Arlt kritisiert Vorgehen

In der Warteschleife: Zahlreiche Anträge von Bürgern und Ratsfraktionen befinden sich noch in der Bearbeitung durch die Verwaltung. In manchen Fällen hat die Bearbeitung aber auch noch gar nicht begonnen. Um schneller voranzukommen, gibt es nun eine Prioritätenliste. Die gefällt aber nicht jedem. Ratsherr Günter Arlt (Freie Liste) übte an deren Zustandekommen jüngst massive Kritik. Foto: dpa/Marijan Murat

Werden unbequeme Anträge ausgebremst?

Von NIMO SUDBROCK

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Schaffung einer Radwegeverbindung zum Gewerbegebiet Aurea hat eine niedrigere Priorität. Der Einrichtung eines Beirats für Menschen mit Behinderungen wird eine mittlere Wichtigkeit beigemessen, wohingegen die Ausarbeitung einer Wohnraumbeschaffungsstrategie ganz oben auf der To-Do-Liste steht.

Exakt 62 noch nicht oder nur zum Teil bearbeitete politische Anträge der Stadtratsfraktionen sowie der fraktionslosen Bürgervertreter enthält die Liste der Verwaltung. Damit nicht genug. Es gibt noch eine zweite Liste. Auf der stehen 38 weitere Anträge von Bürgern und Interessengemeinschaften, die zum Teil ebenfalls noch auf ihre Bearbeitung warten.

Man könnte also von einem Antragsbearbeitungsstau im Rathaus sprechen. Der Politik – und auch der Verwaltung – ist das Problem seit längerer Zeit bekannt. Allein eine Lösung war über Jahre nicht in Sicht. Weil die Situation für alle Seiten unbefriedigend ist, hatte sich die Politik vor einigen Monaten mehrheitlich auf die Ausarbeitung einer Prioritätenliste verständigt. Die vorhandenen Anträge sollten nach Wichtigkeit geordnet werden, um dann nach und nach abgearbeitet zu werden.

So weit, so gut. Inzwischen sind die meisten der 100 Anträge in die Kategorien „hoch“, „mittel“ und „niedrig“ eingeteilt worden. Vorausgegangen war eine intensive Diskussion im Ältestenrat der Stadt. Das nichtöffentlich tagende Gremium setzt sich aus den Vorsitzenden der einzelnen Ratsfraktionen zusammen.

Die um Hinweise zur Priorität ergänzten Listen wurden jetzt im Stadtrat erstmals öffentlich vorgestellt. Über die Einsortierung der Einzelanträge wunderte sich in der Sitzung Günter Arlt von der Fraktion Freie Liste. Dabei hatte er vor allem die Anträge im Blick, die Bürger an das Stadtparlament gerichtet hatten. Es könne nicht sein, dass Ältestenrat oder Stadtverwaltung nach eigenem Gutdünken eine Priorisierung vornehmen, sagte Arlt. Denn dann sei es prinzipiell möglich, dass unliebsame oder unbequeme Bürger- oder auch Fraktionsanträge weit hinten auf der Liste angesiedelt werden, um sich so vor deren Bearbeitung zu drücken. Dabei habe letztlich jeder Antrag ein Recht auf zügige Bearbeitung durch die Verwaltung.

„Einen völlig falschen Zungenschlag“ attestierte Dirk Kursim (SPD) dem Wortbeitrag Günter Arlts. Vor dem Hintergrund des Bearbeitungsstaus sei es politischer Wunsch gewesen, die Antragsflut zu kanalisieren. „Denn uns allen war klar, dass es so wie bisher nicht mehr weitergehen konnte.“ Jetzt gebe es ein Raster zur Priorisierung. An welcher Stelle letztlich welcher Antrag rangiere, sei damit aber nicht entschieden worden. Diesbezüglich habe der Rat weiterhin das letzte Wort – von Ausbremsen könne also keine Rede sein.

Hintergrund

Welche Bürger- und Fraktionsanträge harren noch ihrer (endgültigen) Bearbeitung? Die folgende Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit:

☐ **Bürgeranträge:** Errichtung einer Calisthenics-Anlage (Priorität niedrig), Ausübung des Vorkaufsrechts im Bereich der Altstadt Rheda (niedrig), Verbesserung der Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Bielefelder-/Varenseller-/Breite Straße (niedrig), Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Neuenkirchener Straße in Rheda (niedrig), Einrichtung einer Fußgängerampel an der Rietberger Straße in Höhe der Kindertageseinrichtung St. Vinzenz (niedrig).

☐ **Fraktionsanträge:** Strecken für Läufer ausweisen (Antragsteller Grüne, Priorität mittel), Radwegeanbindung Beckumer Straße, Lümernweg, Matheweg und Kleestraße (SPD, niedrig), Bau einer Graffitiwand (FDP, niedrig), Erarbeitung einer Satzung zum Verbot von Stein(vor)gärten (CDU, mittel), zusätzliche Fahrradparkplätze inklusive E-Ladestationen und Schließfächern in beiden Stadtzentren (Move, mittel).

Schießwettbewerb

Treffsichere Schützinnen belohnt: (v. l.) König Niko I. Hille, Ann-Christin Montag, Siegerin Gerda Montag, Mandy Sommerfeld und Königin Stephie II. Hille während der Siegerehrung auf Pohlmanns Hof.

Gerda Montag sichert sich die Damenkette

Rheda-Wiedenbrück (gl). Spannend hat sich der Schießwettbewerb der Rhedaer Bauernschützinnen um die Damenkette gestaltet. Jede Teilnehmerin musste ein Los mit fünf Schüssen schießen, aus dem dann drei Wertungsschüsse gezogen wurden.

Beste Schützin war Ann-Christin Montag mit 29,7 Ringen, doch da sie bereits 2018 Trägerin der Damenkette war, ging der Titel an die zweitplatzierte Gerda Montag (28,8 Ringe). Den dritten Platz belegte knapp dahinter Mandy Sommerfeld mit 28,6 Ringen. Den vierten Platz teilten sich Königin Stephie II. Hille und Anne Reckordt mit jeweils 28,5 Ringen. Katrin Westergerling sicherte sich den sechsten Platz mit 28,3 Ringen vor Jana Westekemper (28,1 Ringe) auf Platz sieben. Auch der achte Rang musste geteilt werden, da Nicole Kemper und Stefanie Proske jeweils 27,8 Ringe schafften. Der letzte Platz unter den besten zehn Teilnehmerinnen ging an Nicole Deppe mit 27,5 Ringen.

Durch den Wettbewerb führten die Schießwarte Holger Rickfelder und Sebastian Schlottmann, die auch gemeinsam mit dem Königspaar Niko I. und Stephie II. Hille die Siegerehrung unternahmen.

Offiziell übergeben wird die Damenkette im August auf dem Schützenfest an Gerda Montag von der Siegerin aus dem Jahr 2019, Jana Westekemper.

Chor „The Voice Company“

Klanggewaltig: Stimmbildnerin Sandra Botor am Klavier hat im Workshop (v. l.) Bettina Kramer, Annette Jarbeck, Sylvia Born-Görke und Andrea Dittrich mit ihrem intensiven Training begeistert.

Ausdrucksstark und kräftig singen lernen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Dank einer Unterstützung durch die Bürgerstiftung Rheda-Wiedenbrück in Höhe von 2200 Euro konnte der Frauenchor „The Voice Company“ seinen Mitgliedern in Kleingruppen Stimmbildung anbieten.

Im Workshop ging es darum, den Sängerinnen den nötigen Mut zu geben, kräftig und ausdrucksstark zu singen, Volumen in ihre Stimmen zu bekommen und selbstbewusst aufzutreten – und vielleicht sogar ein Solo zu singen. Die Stimmbildung lag in den erfahrenen Händen der Chorleiterin Sandra Botor. Von den 31 Chormitgliedern nahm mehr als die Hälfte das zusätzliche Angebot an. „Wir sind der Bürgerstiftung dankbar für die Unterstützung, durch die wir stimmlich und von unserer Performance deutlich besser werden“, sagte Andrea Dittrich vom Vorstand.

In den Kleingruppen wurden unter anderem die Stücke „Oh Danny Boy“ oder in einer Siebenergruppe „Halleluja“ von Leonard Cohens erarbeitet. Auch eine Gruppe von Kindern konnte einen Workshop besuchen. „Vielleicht wagen wir uns demnächst mal an die Gründung eines Jugendchors“, blickte Andrea Dittrich in die Zukunft.

Nach den Sommerferien soll es ein Konzert im Klostergarten geben, um die Ergebnisse aus der von der Bürgerstiftung finanzierten Workshop-Arbeit zu präsentieren.

Samstag

Ben Arnold besucht Mädchenschule

Rheda-Wiedenbrück (gl). Seit 25 Jahren gehört der Sänger, Songwriter und Keyboarder Ben Arnold zum festen Bestandteil der regen Philadelphia-Szene in den USA. Am Samstag, 9. Juli, gastiert er ab 18 Uhr in der Wiedenbrücker Mädchenschule am Mühlenwall. Seine bewegte Karriere fußt auf gleich mehreren Säulen: Er ist Teamplayer in verschiedenen bekannten Bands, besonders aber Solokünstler in eigener Sache. Mit seinen jüngsten Alben „Lost Keys“ und „Sunday Morning Melt Down“ beschreibt er die Politik, Stimmung und Musik der 1960er- und 1970er-Jahre in Amerika aus seiner heutigen Sicht. Der Eintritt zum Konzert am Samstag ist frei.

WTV

Versammlung der Schwimmabteilung

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Schwimmabteilung des Wiedenbrücker Turnvereins (WTV) lädt zu ihrer Jahresversammlung ein. Das Treffen beginnt am Freitag, 12. August, um 19 Uhr im Rugby-Vereinsheim des Sportzentrums am Burgweg in Wiedenbrück. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen zum Abteilungsleiter, seinem Stellvertreter sowie zum Jugendsprecher. Daher wird um eine rege Teilnahme gebeten. Es gilt das Stimmrecht laut aktueller WTV-Satzung. Weitere Infos unter www.WTV1887.de.

Kolping

Sommerfest und Flohmarkt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Kolpingsfamilie Rheda plant ein Sommerfest. Es soll am Sonntag, 28. August, am Pfarrzentrum St. Clemens an der Wilhelmstraße stattfinden. Die Besucher dürfen sich auf ein reichhaltiges kulinarisches Angebot und ein buntes Rahmenprogramm freuen, heißt es in der Ankündigung. Als zusätzlicher Publikumsmagnet findet parallel der beliebte Gemeindeflohmarkt statt.

Tier der Woche

☐ **Hisoka** ist ein richtiger Schmusekater. Der etwa ein Jahr alte Stubentiger versteht sich sowohl mit Menschen als auch mit Artgenossen ausgesprochen gut. Auch andere tierische Mitbewohner dürften kein Problem darstellen. „Da der junge Kater viel Energie hat, würde er sich sehr darüber freuen, wenn er in seinem neuen Zuhause regelmäßig nach draußen könnte oder ihm ein abenteuerfreundlicher Balkon zur Verfügung stehen würde. Aber Platz bei seinen Menschen auf der Couch braucht Hisoka natürlich auch“, teilt der Pferdeschutzhof Four Seasons in Lintel mit. Dort ist Hisoka vorübergehend untergekommen. Wer sich für den flauschigen Kater interessiert, kann sich mit dem Pferdeschutzhof in Verbindung setzen oder ihm direkt einen Besuch abstatten.

Pferdeschutzhof Four Seasons, Heideweg 42, Lintel, 05242/377604

Der rot-weiße Kater Hisoka wünscht sich nichts sehnlicher als ein neues Zuhause.